

---

## 3899/J XXVII. GP

---

**Eingelangt am 15.10.2020**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

# ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Kaniak  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und  
Technologie  
betreffend angemietete Räumlichkeiten

Auf der Homepage der Bundesimmobiliengesellschaft steht folgendes zu lesen:  
*"Als einer der größten Immobilieneigentümer Österreichs tragen wir, die  
Bundesimmobiliengesellschaft, generationenübergreifende Verantwortung und sind  
landesweit vor Ort.*

*Unser Portfolio rund 2.012 Liegenschaften und Grundstücke mit einem Fair Value  
von knapp 13 Milliarden Euro. Es besteht vorwiegend aus Bildungsbauten wie  
Schulen, Universitäten sowie Spezialimmobilien, aber auch Büro- und  
Wohnimmobilien. Zu unseren größten Mietern zählen das Bundesministerium für  
Bildung, Wissenschaft und Forschung, die österreichischen Universitäten sowie die  
Bundesministerien für Inneres und Justiz.*

*Rund 500.000 Menschen gehen täglich in unseren Gebäuden ein und aus. Wir be-  
wirtschaften und verwalten unsere Immobilien entlang des gesamten Lebenszyklus  
vom Neubau bis zum Abbruch. Über diesen Zeitraum verändern sich auch die Be-  
dürfnisse unserer Mieter; daher entwickeln wir unsere Liegenschaften stetig weiter.  
So entstehen nachhaltige Räume für die Zukunft: Zum Arbeiten, Lernen und Leben."*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die  
Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und  
Technologie folgende

### Anfrage

1. Wie viele Quadratmeter in nicht bundeseigenen Liegenschaften wurden seitens ihres Ressorts in dieser Legislaturperiode angemietet? (aufgegliedert nach Bundesländern)
2. Wie werden diese angemieteten Immobilien / Liegenschaften genutzt?
3. Wie hoch sind die jeweiligen jährlichen Kosten dafür?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**